Weinbau ohne Pestizide – wie geht das?



Piroso Weinreben mit vielfältigen Bewuchs



Florfliege



Wiedehopf

Das Weingut – wer wir sind

- Johannes Kiefer hat mit 19 Jahren in 2007 das "Weingut Johannes Kiefer" in Eichstetten am Kaiserstuhl gegründet. Er ist gelernter Winzer und Weinküfer.
- Babara Kiefer ist gelernte Bankkauffrau und vielfältig einsetzbar.
- Katharina Kiefer ist fotobegeistert mit ausgeprägtem Interesse im Naturschutz für alles was kreucht, fleucht und wächst.



Johannes Kiefer, der Inhaber



Katharina Kiefer, die Schwester



Barbara Kiefer, die Mutter



Was sind Pestizide?





> Bekämpfungsmittel gegen Schaderreger der Pflanze



schwerer Eingriff, entfernen einer Zisterne



Welche Pestizide werden im konventionellen Weinbau eingesetzt?

- überwiegend chemisch-synthetisch hergestellte Pestizide
 - Fungizide gegen Pilzkrankheiten
 - > Herbizide wie Glyphosat gegen Beikräuter
 - > Insektizide gegen Schadinsekten



konventionelle Anlage im Winter, nicht bei uns



Welche Pestizide werden im biologischen Weinbau eingesetzt?

- Fungizide in Form von Kupfer, Schwefel und Backpulver (Kaliumhydrogenkarbonat)
- Vereinzelt Insektizide auf biologischer Basis
- Pflanzenstärkungsmittel wie Ackerschachtelhalm, Algenverbindungen





Jeder Eingriff hat Folgen











Weinbau, wie wir ihn betreiben

- Robuste Rebsorten (Piwi)
- minimalintensive Bodenbearbeitung
- Biologische Dienstleister für die Pflanzengesundheit
- Pflanzenstärkung
- Schadschwellenberücksichtigung
- Geländestruktur







Robuste Rebsorten (Piwi)









Rebsorte Cabernet Cantor



Rebsorte Muscaris

Robuste Rebsorten (Piwi)

- Widerstandsfähig gegen Pilzkrankheiten
- unempfindlichere Blattstruktur
- stabilere Beerenhäute
- festeres Pektin





Rebsorte Souvignier Gris



Rebsorte Solaris

Minimalinvasive Bodenbearbeitung

- 🕏 wenig Überfahrten
- wenig Bodenbearbeitung
- Humusaufbau
- Förderung des Bodenlebens



Rebsorte Helios Junganlage im Mai



Weinbau, wie wir ihn betreiben

Biologische Dienstleister für die Pflanzengesundheit



- Vögel
- Insekten



- Mikroorganismen
- Mykorrhiza







Weinbau, wie wir ihn betreiben

Pflanzenstärkung



- > Ackerschachtelhalmtee
- Algen
- Weinbautechnische Maßnahmen wie z.B. Pflanzabstände
- > Artenreiche Weinbergseinsaaten



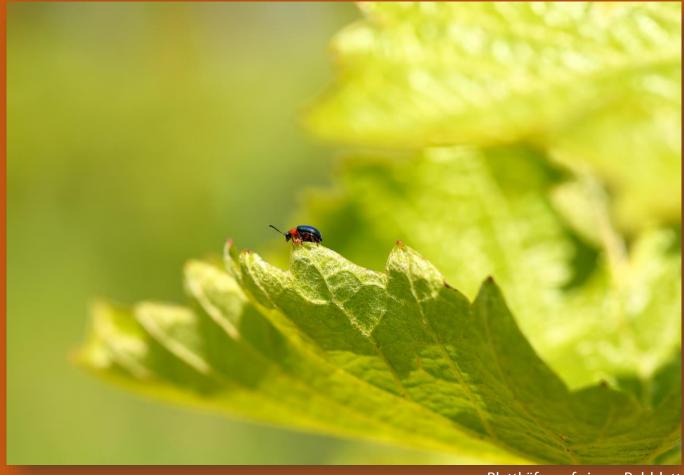
Triebspitze mit Geschein der Rebsorte Muscaris im April



Schadschwellenberücksichtigung



- extreme Witterungsbedingungen
 - Bei uns Einsatz von Backpulver (Kaliumhydrogenkarbonat)
 - Bislang in sechs Jahren erstmalig im Jahr 2021 mit lediglich drei Anwendungen in zwei Rebanlagen
 - Die neuen Rebsorten von 2015 bis 2021 komplett ungespritzt!



Blattkäfer auf einem Rebblatt



Geländestruktur

- Thermik
- Böschung als Biotope
- Biotopinseln
- Unterschiedliche Refugialflächen



Weinberg im Hochsommer



Thermik









Lösswand für Bienenfresser im April



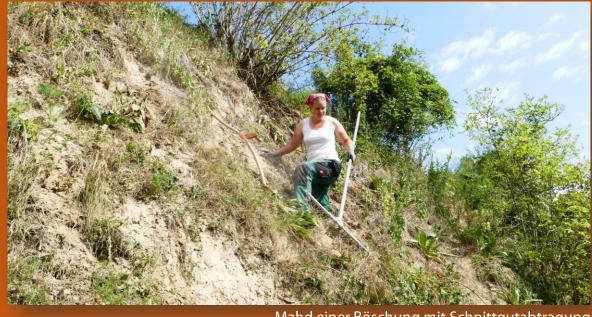
Böschungen als Biotope

- Magerbewuchs Süd- und Ostlagen
- Nordböschungen als Kühlung
- WechselstrukturenKrautig , Hecken, Bäume





Händische Pflege des Wiesendrusch



Mahd einer Böschung mit Schnittgutabtragung

Biotopinseln



Artenvielfalt durch heimische Wiesen



Wiesendruscheinsaat im dritten Jahr



Refugialflächen

🏂 dauerhafte Rückzugsgebiete für die Artenvielfalt







Vielfalt schafft Vielfalt

- Junganlagen als Pionierflächen
- Für Weinbau und Naturschutz
- angepasste Mahd als wichtiges Element
- Gehölze viel mehr als nur Sträucher
- Magerbereiche erhalten und pflegen
- Insekten brauchen Pflanzen
- Vögel sind wichtige Nützlinge





Junganlagen als Pionierflächen

Lichtkeimer und konkurrenzschwache Pflanzen erhalten Wandermöglichkeiten

Reben- und Weinbergsbewohner profitieren im Sommer von Schatten spendenden Pflanzen und offenen Bodenstellen



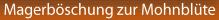
Junganlage mit Wildblumeneinsaat



Für Weinbau und Naturschutz

- Biotope sind Pufferflächen
- für Kulturpflanzen schädliche Organismen wird das Springen von Pflanze zu Pflanze erschwert







Für Weinbau und Naturschutz

- Biotope sind Pufferflächen
- 🕏 für Kulturpflanzen schädliche Organismen wird das Springen von Pflanze zu Pflanze erschwert
- Nützlinge und Pflanzen wandern zwischen Böschung und Reben







Für Weinbau und Naturschutz

Flächen welche für den Weinbau unrentabel sind, tragen zur Pflanzengesundheit bei



Magerwiese entstanden durch Mahd mit abtragen



Vielfalt schafft Vielfalt

angepasste Mahd als wichtiges Element

- 🕏 vielfältig und angepasst
 - > Humusgehalt
 - > Trockenheit
 - Bewohner





Vorgewende einer jungen Rebanlage, Mahd 1-2x im Jahr mit Abtragen des Schnittgut



Weinbau ohne Pestizide – für Natur und Winzer







Girlitz



Souvignier Gris Traube



Junganlage mit Wildblumeneinsaat



Johannes in den Johanniterreben



Zusammenarbeit von Natur und Winze

Fazit:

Hier schließt sich der Kreis einer wunderbaren Symbiose aus den Erwartungen des Winzers und den Ansprüchen der vielfältigen Bewohner unserer Kulturlandschaft Weinbau.

Vermutlich aufgrund der besonderen Lage und Pflege unseres Terroir zeigt sich hier die Möglichkeit eines Weinbaus ohne chemischsynthetische Mittel, Kunstdünger, Kupfer, Schwefel und Glyphosat.

Wir müssen die Böden unserer Rebgassen nicht offen halten.

Die Biotoppflege ist durch die Renaturierung der vorhandenen Flächen Anfangs deutlich mehr Arbeit gewesen. Im Lauf der Jahrewird der Arbeitsaufwand sinken.

Um hiermit die Frage dieses Vortrags zu beantworten: "Weinbau ohne Pestizide – Geht das?"

Wir sagen "ja es geht".

Unserer praktischen Erfahrung nach, unter Berücksichtigung der im Vortrag gezeigten Voraussetzungen, können wir zeigen, dass Weinbau ohne Pestizide - laut Definition Wikipedia - möglich ist.

Als Quereinsteiger sind wir unbelastet, teilweise auch naiv, in das Projekt Weingut hineingesprungen.

Dabei haben wir viele wunderbare Sachen welche die Natur uns bietet entdeckt.

Vor lauter Begeisterung sind wir weit über das Ziel hinausgeschossen. Hier hat sich ein Weingut gebildet, welches zu fast 50% aus Biotopen besteht.

Die hier dargestellte Arbeit und Herangehensweise haben wir in keinem Lehrbuch gefunden. Die praktische Erfahrung hat uns ermutigt diesen Weg weiter zu gehen. Wir erheben keinen wissenschaftlichen Anspruch für unsere Ausführungen. Dafür spielen zu viele verschiedene Disziplinen in unserem komplexen Gefüge ineinander.



Alle in dieser Präsentation verwendeten Texte, Fotos, Filme und grafischen Gestaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie Teile hiervon verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an das Weingut Johannes Kiefer aus Eichstetten am Kaiserstuhl. Copyright ökologisches Weingut Johannes Kiefer - www.weingut-johannes-kiefer.de